



# Landkreis Ammerland

## Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/274/2017

Federführung: Dezernat III	Datum: 19.09.2017
Bearbeiter: Anja Kleinschmidt	

	<b>Sichtvermerke</b> Kappelmann
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
Sozialausschuss	26.10.2017
Kreisausschuss	29.11.2017

### Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung des Diakonischen Werks Ammerland - Zuschuss für präventive Arbeit mit Migrantinnen und Migranten

#### Beschlussvorschlag:

Dem Diakonischen Werk wird im Haushaltsjahr 2018 ein Zuschuss in Höhe von 6.225,00 € bewilligt.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2018 berücksichtigt und stehen unter der Kostenstelle 19200 zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten	<b>6.225,00 €</b>	Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input checked="" type="checkbox"/>	

## Sachverhalt:

### Sachverhalt:

99.20.19.06  
kl

Westerstede, 06.10.2017

### **Zuschussantrag der Diakonie im Ammerland - Präventionsarbeit der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung mit dem Schwerpunkt Migrantinnen und Migranten**

Mit Datum vom 05. Oktober 2017 stellt die Diakonie im Ammerland einen Zuschussantrag in Höhe von € 6.225,00 für die Einrichtung einer zusätzlichen Personalstelle. Die Stelle soll für die Präventionsarbeit in der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung mit einem Schwerpunkt „Migrantinnen und Migranten“ eingerichtet werden. 80% der Personalkosten werden durch das Land Niedersachsen gefördert, die verbleibenden 20% sollen über einen Zuschuss durch den Landkreis Ammerland abgedeckt werden.

Die Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Ammerland ist seit 2006 durch das Land Niedersachsen anerkannte Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle. Seit 2007 fördert der Landkreis Ammerland die Beratungsstelle mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von aktuell € 7.225,10 im Rahmen einer Leistungsvereinbarung. Die drei Säulen der Arbeit in der Beratungsstelle sind:

- die Schwangerschaftskonfliktberatung
- die Beratungen zur Familienplanung und vor, während und nach einer Schwangerschaft sowie
- die sexualpädagogische Präventionsarbeit.

Insbesondere durch den stark angestiegenen Zuzug von Migrantinnen und Migranten in den Landkreis Ammerland seit 2015 hat sich der Bedarf an Beratungs- und Präventionsarbeit deutlich erhöht und verändert. Der Anteil ausländischer Frauen, die die Schwangerenberatung aufsuchten, erhöhte sich im Jahr 2016 um 18,7%. Bereits in 2015 betrug der Anteil der Klientinnen aus anderen Ländern 32,6 % - in 2016 stieg er auf 51,3% an. Die Migrantinnen benötigten in der Regel eine Begleitung durch Sprachmittler. Einzel- und Paargespräche erforderten einen deutlichen Mehraufwand an Zeit und Nachbereitung. Insgesamt wurden 287 Einzelberatungen im Jahr 2016 durchgeführt.

Für die gezielte Arbeit mit Migrantinnen und Migranten muss zusätzlich zur allgemeinen Aufklärung über Partnerschaft, Sexualität und Familienplanung der jeweilige kulturelle Hintergrund der zugewanderten Menschen mit einbezogen werden. Im Zentrum der Präventionsarbeit sollen somit Themen stehen wie:

- Recht der freien Partnerwahl
- Möglichkeiten der Verhütung
- selbstbestimmtes Leben
- die (Geschlechter-) Rollen von Frauen und Männern in Deutschland.

Um Zugang zu den Migrantinnen und Migranten zu bekommen und niedrigschwellig Präventionsthemen und Beratungsangebote vorstellen zu können, wird die Schwangerenberatungsstelle der Diakonie im Verbund mit anderen Hilfs- und Beratungsstellen im Ammerland zusammenwirken. Die Netzwerkarbeit hat einen besonders hohen Stellenwert, um die Zielgruppe über unterschiedlichste Multiplikator/innen im Ammerland zu erreichen. Als Netzwerk- und Kooperationspartner im Landkreis sind bislang vorgesehen:

- Schulen im Ammerland
- AK Gesundheitsförderung im Ammerland
- AK Häusliche Gewalt im Ammerland
- Netzwerk frühe Hilfen
- Projekt KoLApus – Koordinierte Lernförderung im Ammerland
- Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe
- Migrationsberatungsstellen und ehrenamtliche Flüchtlingshelfer/innennetzwerke
- Koordinierungsstelle Familienhebammen im Ammerland
- Beratungsstelle für Kinder, Eltern und Familien des Landkreises
- Gleichstellungsbeauftragte im Ammerland
- Familienservicebüros und Projekt „Gut ankommen im Ammerland des Gesundheitsamtes,
- Hebammen und Gynäkologen.

Da verwaltungsseitig Handlungsbedarf bei der zusätzlichen Schwangerenberatung und Präventionsarbeit für die Zielgruppe Migrantinnen und Migranten gesehen wird, wird vorgeschlagen diesen Schwerpunkt der Arbeit des Diakonischen Werkes für 2018 anteilig in Höhe von € 6.225,00 zu bezuschussen. Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2018 berücksichtigt und stehen im Budget der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe unter der Kostenstelle 19200 zur Verfügung.

Der Tätigkeitsbericht 2016 und die Konzeption für die erweiterte Präventionsarbeit liegen an.